



# Heimatverein Schafhausen e.V.

## Schafhausener Straße 56

### 52525 Heinsberg

Die Vorsitzende und der Geschäftsführer

HS-Schafhausen, 03.08.2021

An die Stadt Heinsberg  
z.Hd. Frau Zimmer  
Apfelstr. 60  
52525 Heinsberg

Sehr geehrte Frau Zimmer

anbei reichen wir vom Heimatverein Schafhausen e. V. unsere Bewerbung für den Heimatpreis 2021 ein, mit der Bitte diese dem zuständigen Ausschuss und dem Rat zur Bewertung vorzulegen. Danke.

Mit diese von uns eingereichten Aktionen in der Bewerbung, in Zeiten des Pandemiegeschehens, haben wir versucht, das Vereinsleben und das gesellschaftliche Leben in Teilen im Gang zu halten. Hierbei haben wir durch die Herstellung eines weiteren Mundart-Videos den Versuch unternommen, unsere Muttersprache zu bewahren und zu fördern und sehen in der Zusammenarbeit mit der Volkshochschule einen überregionalen Beitrag zur Pflege und Stärkung der heimatlichen Kultur.

Unser zweites Projekt, die erneute Auflage einer geschichtlich geprägten Wanderkarte, bieten wir gerne allen Bürgern der Stadt aber auch darüber hinaus an. Mit der dritten Karte stellen wir die große Historie unserer Ortschaft und der Entwicklung des Umfeldes von der Dynastie der Herren von Heinsberg bis in die heutige Zeit dar. Auch hierin sehen wir die Erhaltung des regionalen Erbes, was somit für alle Generationen unserer Zeit wertvolle Erkenntnisse bringt.

Wir hoffen, mit unseren Beiträgen den Ausschreibungskriterien zu entsprechen.

Mit freundlichen und  
heimatlichen Grüßen,  
und bleiben Sie gesund

(Dr. Ursula Gellissen)  
Vorsitzende

(Hans-Josef Heuter)  
Geschäftsführer

[www.hv-schafhausen.eu](http://www.hv-schafhausen.eu)

Kontoverbindungen: IBAN DE19312512201401000623  
IBAN DE71370694123304932014

BIC: WELADED1ERK bei der Kreissparkasse Heinsberg  
BIC: GENODED1HRB bei der Volksbank Heinsberg

## Heimat-Preis der Stadt Heinsberg

### Bewerbung zur Auslobung des Heimat-Preises 2021 durch die Stadt Heinsberg:

#### 1. Angaben zum Verein/zur durchführenden Person oder Initiative:

Name: Heimatverein Schafhausen e. V.

Anschrift: Schafhausener Str. 56

Telefonnummer: 02452/61567

Email: heuter.hans-josef@t-online.de

Webseite: www.hv-schafhausen.eu

#### 2. Ansprechpartner/in bzw. rechtliche Vertretung:

Name, Vorname: Dr. Gellissen, Ursula (Vors.) Heuter, Hans-Josef (Geschäftsf.)

Anschrift: Kuhlerstr. 33 Schafhausener Str. 56

Telefonnummer: 02452/66812 02452/61567

Email: Dr.Gellissen@t-online.de heuter.hans-josef@t-online.de

#### 3. Bankverbindung des Vereins/der Person/der Initiative:

Kontoinhaber/in: Heimatverein Schafhausen e. V.

Name des Kreditinstitutes: Kreissparkasse Heinsberg

IBAN: DE 19312512201401000623

#### 4. Beschreibung des Projektes, der Initiative, der Vereinsarbeit:

Bitte beschreiben Sie das Projekt möglichst ausführlich (bitte separat beifügen) und ergänzen Sie die unter 5. erbetenen Angaben. Bei Bedarf können weitere Seiten hinzugefügt werden.

#### 5. Angaben zum Projekt, zur Aktivität, zur Vereinsarbeit:

5.1 Name der Initiative: 1. Erhaltung u. Förderung unserer Muttersprache „Oos Platt“;

2.Herausgabe einer Rundwanderkarte mit Beschreibung der

örtlichen Sehenswürdigkeiten und Geschichte von Schafhausen und Heinsberg;

5.2 Beginn und Abschluss der Initiative:

Beginn: 1. Seit Vereinsgründung 2015 Abschluss: beides eine Daueraufgabe;

2. seit 2018 bis auf Weiteres

5.3 Ist die Maßnahme auf Dauer ausgelegt? Falls ja, aus welchen Gründen?

**1. ausführliche Begründung siehe Anlage 1);**

**2. Die Erweiterung von Wander- und Erschließungsmöglichkeiten mit Ausgangspunkt**

**Schafhausen; wir setzen mit dieser Karte eine Serie fort, die mit einer ersten Karte als Dorfrundgang Schafhausen begann und nun mit der Karte 2) als Denkmaltour von Schafhausen – Schleiden ergänzt wurde, und nun fortgesetzt wird mit der 3.) Karte, die die geschichtlichen Ortsgrundlagen für die Verbindung von Schafhausen und Heinsberg erschließt.**

5.4 Handelt es sich um ein innovative Initiative und falls ja, warum?

**Zu 1. Der Erhalt und die Weitergabe unserer Muttersprache in all ihren Facetten ist uns ein großes Anliegen der Identifikation zu unserer Heimat.**

**Hierzu veranstalten wir jährlich 2 sogenannte Mundarttreffs (Frühjahr/Herbst), die wir immer Themenbezogen veranstalten und dazu auch Naturalien zur Verkostung anbieten.**

**(z.B. Thema „Langbröcker dikke Flaa“ mit Tortenessen; „Et Verke weed geschloocht“ mit Panhasessen; „De Ärpel on de Äppel weede jerappt on jeplooch“ mit Reibekuchenessen mit Apfelkompott; „Zeent Mäates on dr Weggemann“ mit Wegmannessen, wozu wir je ca. 60 - 80;Teilnehmer begrüßen konnten.)**

**Dadurch, dass wir die Live-Auftritte ton- und bildlich aufgenommen haben, waren wir in der Lage hieraus Video-Filme mit hochdeutschen Untertiteln zu erstellen. Den dritten Film konnten wir im Juli der Öffentlichkeit präsentieren. Da wir bereit sind, diese Filme nicht nur als CD oder Stik anzubieten, führen wir in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule diese auch im Rahmen des Veranstaltungskalenders der VHS vor. (siehe Anlagen)**

**Zu 2. Die Kartenwerke erschließen den Bürgern ihre Heimat und Geschichte; dazu veranstalten wir auch entsprechende Führungen, mindestens einmal im Jahr und auf Anfrage. Alle drei Rundwanderwege stehen jährlich in unserem Veranstaltungskalender mit entsprechender Führung.**

5.5 Wie groß war/ist der persönliche Einsatz des/der Engagierten? Welche Aufgaben waren/sind mit welchem Zeitaufwand zu erledigen?

**Zu den beiden Aufgabenbereichen sind wir im Vorstand des Vereins dauerhaft engagiert, sowohl in themenbezogenen Gruppen wie Mundartaktivitäten als auch in der Projektgruppe Karten- und Heimaterschließung.**

5.6 Wer wurde/wird mit der Initiative angesprochen? Welche Zielgruppe wurde/wird erreicht?

**Zu 1. Alle Bürgerinnen und Bürger im Ort und im weiten Umland. Zielgruppen sind unsere Schulen, VHS, Alteneinrichtungen und Interessensgruppen im gesamten Kreisgebiet. Wir stehen auch für Vorführungen der Video-Filme zur Verfügung, wie das Beispiel Volkshochschule zeigt.**

**Zu 2. Wir veröffentlichen die Karten an Jedermann der sie haben möchte, und stehen auch gerne für Führungen auf Anfrage zur Verfügung.**

5.7 Inwieweit war/ist die Integration von zugewanderten Menschen Bestandteil der Initiative?

**Das ist gerade unser Ziel, Neubürgern u. die jüngeren Generationen anzusprechen und einzubinden, um so unsere Muttersprache und Geschichte unserer Heimat den Menschen unseres Ortes und darüber hinaus im ganzen Umland näher zu bringen, dazu gehören auch gerne Migranten oder zugezogene Menschen.**

5.8 Inwieweit war/ist Inklusion Bestandteil der Initiative (Teilhabe von Menschen verschiedener Gesellschafts- und Bildungsschichten sowie von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung)?

**Wir sind offen für alle Menschen und heißen zu unseren Veranstaltungen jeden herzlich willkommen. Dabei suchen wir den Kontakt zu allen Menschen die sich für unsere Arbeit interessieren und mitmachen wollen.**

5.9 Inwieweit wurden/werden ökologische Gesichtspunkte berücksichtigt?

**Unsere örtlichen Landschaftsschutzgebiete, Kuhlert und Klevchen sind uns in besondere Weise angetan. Bei den Wanderkarten berücksichtigen wir sie durch entsprechende Hinweise und Kommentare. In den kommenden Jahren werden wir eine Aktion mit dem Dorfverschönerungsverein und den Behörden von Stadt und Kreis starten, Teile der Kuhlertwiesen wieder als Moor-oder Sumpflandschaft zu entwickeln. So entsteht dann, wie in der Katasterbezeichnung benannt, wieder ein „Torfbruch“.**

**Ebenfalls werden wir an einer 4. und 5. Wanderkarte die Konzeptionen erarbeiten, wo in s einer 4. Karte, die die Entwicklung des Ortes vom Bauern- und Korbmacherdorf zum Gewerbe- und Industriestandort beschreiben wird, sowie in einer 5. Karte die Verbindung und Entwicklung Schafhausen-Oberbruch (Glanzstoff) beschrieben werden.**

Für die Erhebung und Speicherung meiner personenbezogenen Angaben (Name, ggfs. personalisierte/persönliche Email-Adresse und/oder Mobilnummer) sowie die Übermittlung dieser Daten an die Jury-Mitglieder, die Bezirksregierung Köln sowie das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW (MHKBG NRW) zum Zwecke der Datenverarbeitung im Zuge des Bewerbungs- und Entscheidungsverfahrens auf kommunaler sowie auf Landesebene erteile ich meine Einwilligung.

X Ich stimme zu.

O Ich stimme nicht zu.

**(Wichtig: Ohne vorliegende Einwilligung ist eine Teilnahme am Auslobungsverfahren nicht möglich.)**

Für die Vorstellung des Projektes auf Internet-Seiten des sowie für die Veröffentlichung in Sozialen Medien sowie Printmedien ist im Falle der Bewerbung durch eine natürliche Person eine weitere Einwilligung erforderlich.

Für die Erhebung und Speicherung meiner personenbezogenen Angaben (Name, ggfs. personalisierte/persönliche Email-Adresse und/oder Mobilnummer) sowie die Übermittlung dieser Daten an Soziale Medien und Printmedien sowie für die Veröffentlichung dieser Daten auf der Internetseite des Kreises Heinsberg zu Werbezwecken im Rahmen des Bewerbungs- und Entscheidungsverfahrens erteile ich meine Einwilligung.

- Ich stimme zu.  
 Ich stimme nicht zu.

**(Wichtig: Ohne vorliegende Einwilligung ist eine Teilnahme am Auslobungsverfahren als natürliche Person nicht möglich.)**

Heimatverein Schaffhausen e.V.  
Schaffhausener Str. 56 • 52525 Heinsberg

Ort, Datum: HS-Schaffhausen, 03.08. 2021



Unterschrift (rechtliche Vertretung): \_\_\_\_\_

Hans-Josef Heuter  
Geschäftsführer

**Wir beachten den gesetzlichen Datenschutz. Wir halten uns an die Grundsätze der Datenvermeidung und Datensparsamkeit. Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten daher nur so lange, wie dies zur Erreichung der hier genannten Zwecke erforderlich ist. Nach Fortfall des jeweiligen Zweckes werden die entsprechenden Daten routinemäßig und entsprechend der gesetzlichen Vorschriften gesperrt oder gelöscht.**

**Die Informationen gemäß Art. 13 Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten können Sie auf unserer Internetseite unter [www.kreis-heinsberg.de](http://www.kreis-heinsberg.de) einsehen. Sofern Sie einen Ausdruck des Merkblattes zu Ihrer Verfügung oder eine persönliche Information wünschen, wenden Sie sich bitte an Silvia Oidtmann, Amt für Bildung, Kultur und Integration, Tel. 02452-134029, Email [silvia.oidtmann@kreis-heinsberg.de](mailto:silvia.oidtmann@kreis-heinsberg.de).**

**Die Einwilligung zur Datenverarbeitung kann gemäß Art. 7 Abs. 3 DS-GVO jederzeit widerrufen werden. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt vom Widerruf unberührt. Ihren Widerruf senden Sie bitte postalisch an Kreis Heinsberg, Amt für Bildung, Kultur und Integration oder per E-Mail an [info.datenschutz@kreis-heinsberg.de](mailto:info.datenschutz@kreis-heinsberg.de). Der Widerruf führt zur sofortigen Löschung Ihrer personenbezogenen Daten.**

# Heimatverein Schafhausen setzt weitere Akzente

Management Mundartvideos, eine Fortsetzung des interaktiven Wörterbuchs und eine neue Rundwanderkarte erstellt

Untertitel zu den Aufnahmen eingebaut zu werden. Helmut Laprell zeichnete in bewährter Form dafür verantwortlich, dass der Stick, auf dem das Mundartvideo abgespeichert wird, jedem Mundartfreund die Möglichkeit bietet, sich auf vielfältige Weise mit der Brauch- und Mundartspflege zu befassen. Neben den Filmbeiträgen, die 14 Vorträge wiedergeben, die bei vorangegangenen Mundarttreffen gehalten wurden, findet sich auf dem Datenträger auch eine Fortsetzung des interaktiven Wörterbuchs. Verschiedene Links laden zum Stöbern ein.

## Hans-Josef Heuter sehr erfreut

Zu finden ist in der neuen Kollektion unter anderem ein Vortrag von Karl-Heinz Körner zum Apfel- und Kartoffelernte und zum Kirmesgeld, das es beim Aufklauben zu verdienen gab. Nicht unerwähnt lässt der Vortrag, dass die dicken Butterbrote, die im Kirmeszeitraum gut geschmeckt hatten.

Hans-Josef Heuter, Geschäftsführer des Heimatvereins Schafhausen, zeigte sich sehr erfreut über die Möglichkeiten, die sich aus der Kooperation mit der VHS anbahnen. Die Bewahrung, Verbreitung und Förderung der Muttersprache „Oos Platt“ soll gemeinsam betrieben werden. VHS-Leiter Ingo Rümke betont, die VHS werde ihren regionalen Schwerpunkt gerne gemeinsam mit dem Heimatverein Schafhausen ausbauen. Vielleicht sei es ja mög-



Der Heimatverein Schafhausen stellte im Beisein von Unterstützern und des neuen Kooperationspartners seine aktuellen Projekte vor. Unser Foto zeigt (v.l.n.r.): Karl-Heinz Körner, Dr. Ursula Gellissen, Helmut Laprell, Peter Derichs, Leo Tellers, Andrea Elisabeth Schildgen, Ingo Rümke, Roman Schins, Hans-Josef Heuter und Thomas Back.

FOTOS: DETTMAR FISCHER

durchzuführen. Der erste Abend ist für den 11. August, 19 Uhr, vorgesehen. Die beliebten Live-Mundarttreffs im Frühjahr und Herbst sollen beibehalten werden und finden jeweils ab 19 Uhr am vierten Mittwoch des letzten Quartalsmonats statt.

lichem Hintergrund die Heimat zu erkunden.

Da es bis 1931 in Schafhausen noch keine Kirche gab, pilgerten die Schafhausener zu den Gottesdiensten stets nach Heimsberg auf den Burg- und Kirchberg. Am Beginn der Tour wartet der Hof Daut-

derweges lädt der Heimatverein Schafhausen für Freitag, 9. Juli, ein. Treffpunkt ist um 15 Uhr die Mehrzweckhalle in Schafhausen. Anmeldungen sind derzeit noch notwendig und werden unter 02452/66812 oder per E-Mail unter dr.gellissen@t-online.de beziehungsweise

## Legendäre Wege

# Heimatverein Schafhausen setzt

Mit großem Engagement Mundartvideos, eine Fortsetzung des interaktiven Wörterbuchs

VON DETTMAR FISCHER

**HEINSBERG-SCHAFHAUSEN** Auch wenn der Heimatverein Schafhausen während des Lockdowns keine geselligen Veranstaltungen anbieten konnte, waren die Mitglieder dennoch fleißig. Das Ergebnis präsentierte der Verein nun in der Mehrzweckhalle Schafhausen im Beisein von Unterstützern sowie des neuen Kooperationspartners, der Anton-Heinen-Volkshochschule des Kreises Heinsberg in Person von VHS-Leiter Ingo Rümke und seiner Kollegin Andrea Elisabeth Schildgen.

Im März hatte der Heimatverein Schafhausen zum dritten Mal einen Heimatscheck zur Herstellung eines Mundartvideos erhalten. Das inzwischen gut eingearbeitete Vorstandsteam um die Vorsitzende Dr. Ursula Gellissen hatte sich sogleich an die Zusammenstellung der Beiträge gemacht. Der ein oder andere Text wurde vom Plattdeutschen ins Hochdeutsche übersetzt, um als

Untertitel zu den Aufnahmen eingebaut zu werden. Helmut Laprell zeichnete in bewährter Form dafür verantwortlich, dass der Stick, auf dem das Mundartvideo abgespeichert wird, jedem Mundartfreund die Möglichkeit bietet, sich auf vielfältige Weise mit der Brauchtumpflege zu befassen. Neben den Filmbeiträgen, die 14 Vorträge wiedergeben, die bei vorangegangenen Mundarttreffen gehalten wurden, findet sich auf dem Datenträger auch eine Fortsetzung des interaktiven Wörterbuchs. Verschiedene Links laden zum Stöbern ein.

## Hans-Josef Heuter sehr erfreut

Zu finden ist in der neuen Kollektion unter anderem ein Vortrag von Karl-Heinz Körner zur Apfel- und Kartoffelernte und zum Kirmesgeld, das es beim Aufklauben zu verdienen gab. Nicht unerwähnt lässt der Vortrag, dass die dicken Butterbrote nach getaner Arbeit wohl doppelt gut geschmeckt hatten.

Hans-Josef Heuter, Geschäftsführer des Heimatvereins Schafhausen, zeigte sich sehr erfreut über die Möglichkeiten, die sich aus der Kooperation mit der VHS anbahnen. Die Bewahrung, Verbreitung und Förderung der Muttersprache „Oos Platt“ soll gemeinsam betrieben werden. VHS-Leiter Ingo Rümke betonte, die VHS werde ihren regionalen Schwerpunkt gerne gemeinsam mit dem Heimatverein Schafhausen ausbauen. Vielleicht sei es ja möglich, die Mundart, „eine sehr schöne Sprache“, auch einmal in größeren Veranstaltungen unter Einbindung weiterer Vereine der Öffentlichkeit nahe zu bringen.

Der Heimatverein Schafhausen plant, in der heimischen Mehrzweckhalle zukünftig viermal im Jahr einen Plattdeutsch-Filmabend



Der Heimatverein Schafhausen stellte im Beisein von Unterstützern Karl-Heinz Körner, Dr. Ursula Gellissen, Helmut Laprell, Peter Derl und Thomas Back.

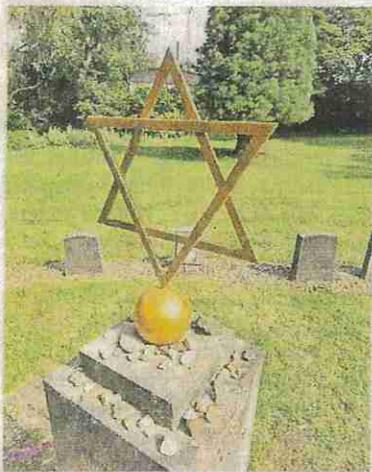
durchzuführen. Der erste Abend ist für den 11. August, 19 Uhr, vorgesehen. Die beliebten Live-Mundarttreffen im Frühjahr und Herbst sollen beibehalten werden und finden jeweils ab 19 Uhr am vierten Mittwoch des letzten Quartalsmonats statt.

## Geschichtliche Hintergründe

Ebenfalls präsentiert wurde eine neue Rundwanderkarte des Heimatvereins, dieses Mal unter dem Titel „Dorfrundgang Nr. 3, Schafhausen - Heinsberg, Burgberg - Kirchberg“. Wie gewohnt ist die Mehrzweckhalle der Startpunkt, um mit geschicht-

lichem Hintergrund erkunden.

Da es bis 1931 in Schafhausen noch keine Kirche gab, die Schafhausener zu dienen stets nach Heinsberg, Burgberg und Kirchberg. Die Tour wartet auf den Burg- und Kirchberg, der bis zum Erbfolgekrieg der Starbühnenhofes der Herrenberg war. Der heutige Kirchberg führt die Wanderer durch den interessanten Landschaftsraum bis zur Jugendkirche der Erzbischof-Philippus. „Selbkantdom“ erhebt



Der Jüdische Friedhof in Heinsberg ist eine Station des dritten Dorfrundgangs des Heimatvereins Schafhausen.

## Schafhausen setzt weitere Akzente

Erstellung des interaktiven Wörterbuchs und eine neue Rundwanderkarte erstellt



Der Heimatverein Schafhausen stellte im Beisein von Unterstützern und des neuen Kooperationspartners seine aktuellen Projekte vor. Unser Foto zeigt (v.l.n.r.): Dr. Ursula Gellissen, Helmut Laprell, Peter Derichs, Leo Tellers, Andrea Elisabeth Schildgen, Ingo Rümke, Roman Schins, Hans-Josef Heuter und Detmar Fischer.

FOTOS: DETTMAR FISCHER

am. Der erste Abend ist am 19. August, 19 Uhr, vorgeplant. Im nächsten Live-Mundartabend im Herbst sollen weitere Veranstaltungen stattfinden. Am vierten Mittwoch des Monats findet der Quartalsmonatsabend statt.

### Die Hintergründe

Erstellt wurde eine neue Wanderkarte des Heimatvereins. Mal unter dem Titel „Wanderkarte Nr. 3, Schafhausen Burgberg - Kirchberg“, ist die Mehrzweckhalle, um mit geschicht-

lichem Hintergrund die Heimat zu erkunden.

Da es bis 1931 in Schafhausen noch keine Kirche gab, pilgerten die Schafhausener zu den Gottesdiensten stets nach Heinsberg auf den Burg- und Kirchberg. Am Beginn der Tour wartet der Hof Dautzenberg, der bis zum Geldrischen Erbfolgekrieg der Standort des Erblehnhofes der Herren von Heinsberg war. Der heutige Klevchensweg führt die Wanderer durch einen interessanten Landschaftsschutzraum bis zur Jugendgedenkstätte an der Erzbischof-Philipp-Straße. Der „Selbkantdom“ erhebt sich vor Au-

gen, wenn die Stufen des Treppenaufgangs zum Burg- und Kirchberg erklimmt werden. Von dort geht es zum Ensemble Begas-Haus, Propstei und weiter zum Alten Amtsgericht.

### Legendäre Wege

Auf dem Rückweg werden das Kreisgymnasium und der Ehrenfriedhof besucht, um dann den weithin sichtbaren Theresien-Hof in Schafhausen am Ende der legendären Schul- und Kirchenwege von Schafhausen nach Heinsberg anzusteuern. Zur „Jungferntour“ dieses Rundwan-

derweges lädt der Heimatverein Schafhausen für Freitag, 9. Juli, ein. Treffpunkt ist um 15 Uhr die Mehrzweckhalle in Schafhausen. Anmeldungen sind derzeit noch notwendig und werden unter 02452/66812 oder per E-Mail unter dr.gellissen@t-online.de beziehungsweise unter 02452/61567 oder per E-Mail unter heuter.hans-josef@t-online.de entgegengenommen.

Die Rundtour wird geleitet von Anette Tanz und wird circa zwei Stunden dauern. Die Teilnahme ist kostenlos, aber der Verein würde sich über eine freiwillige Spende sehr freuen.



# Heimatverein Schafhausen e.V.

## Schafhausener Straße 56

### 52525 Heinsberg

Der Geschäftsführer

HS-Schafhausen, 03.08.2021

## Anlage 2)

### Begründung zu Projekt 2.:

Im Jahre 2017 konnten wir seitens des Heimatverein Schafhausen e. V., in Zusammenarbeit mit dem Trommlerkorps Einigkeit Schafhausen, beim Stadtmusikfest das 800jährige Ortsjubiläum begehen. Ein großes Fest, wozu wir eine große Festschrift zur Geschichte unseres Heimatdorfes herausgeben haben.

Aus dem Studium der Ortsgeschichte heraus, und die im Ort vorhandenen Denkmäler gemäß Landesdenkmalliste, erwuchs die Idee, durch Wanderkarten und Rundwegen in und um den Ort Schafhausen, die Dorfgeschichte für die Öffentlichkeit und besonders für Neubürger zu erschließen.

So konnte unsere 1. Karte passend zum Fest erstellt werden und geführte Dorfrundgänge organisiert und durchgeführt werden. Aber auch die Karte selber, mit den schriftlichen Erläuterungen bietet die Möglichkeit des individuellen Rundgangs.

Da sich diese 1. Karte nur mit der Ortslage Schafhausen und der historischen Grundlage befasst, haben wir mit der 2. Karte eine Erweiterungsform der Zusammenfassung der Orte Schafhausen und Schleiden vollzogen.

Diese 2. Karte beschreibt die Geschichte beider Orte und präsentiert vor allem die örtlichen Sehenswürdigkeiten und die Denkmale laut Landesdenkmalliste.

Aufgrund der längeren Wegstrecke und Dauer des Rundweges ist diese Route besonders als Radwanderweg geeignet, kann aber auch als Wanderweg durchgeführt werden.

Mit der nun im Juli 2021 herausgegebenen 3. Rundwanderwegkarte betrachten wir die geschichtlichen Grundlagen von Schafhausen in der Beziehung zu Heinsberg. Die Entstehungsgeschichte unseres Heimatortes beginnt mit dem Lehns- und Erbhof der Herren von Heinsberg im 13. Jahrhundert. Mit dieser 3. Karte begehen und beschreiben wir die Wege aller früheren Generationen in der Bindung und Verbindung zu Heinsberg. Alte Kirchen- und Schulwege, aber auch die Besonderheiten der heutigen Zeit. Der Pressebericht über die Jungferntour dieses Weges ist angehängt.

[www.hv-schafhausen.eu](http://www.hv-schafhausen.eu)

Kontoverbindungen: IBAN DE19312512201401000623  
IBAN DE71370694123304932014

BIC: WELADED1ERK bei der Kreissparkasse Heinsberg  
BIC: GENODED1HRB bei der Volksbank Heinsberg

Als Ausgangspunkt ist jeweils die Mehrzweckhalle in Schafhausen gekennzeichnet, da dort auf dem Hallenplatz ausreichende Parkplätze vorhanden sind.

Wir als Heimatverein planen sobald als möglich, Führungen für Neu- und Jungbürger, aber auch nach Absprache für andere Heimatvereine oder Interessensgruppen durchzuführen.

Die Vorkonzeption für eine weitere 4. Rundwegkarte, – Schafhausen Mehrzweckhalle über Schafhausener und Siemens Str. am neuen Amtsgericht und der Kreisverwaltung vorbei zum Industrie- und Gewerbegebiet bis zur Wurmbrücke an der Unterbrucher Mühle zurück zum Ausgangspunkt, soll die geschichtliche Entwicklung in der Gemarkung Schafhausen in der Darstellung der ehemaligen Gemeindegrenze der Gemeinde Schafhausen darstellen und beschreiben.

Darüber hinaus werden wir noch in einer 5. Karte die geschichtliche Verbindung und Bindung von Schafhausen nach Alt Oberbruch, zu den Bereichen der Industrieanlagen von ehemals „Glanzstoff“, und zurück über Grebben zum Ausgangspunkt darstellen. Hier soll die Entwicklung vom Bauern- und Korbmacherdorf zum Gewerbe und Industriestandort geschichtlich aufgearbeitet werden.

Um den Kreis rund um Schafhausen zu komplettieren wird eine 6. Rundwegkarte, die die Bördelandschaft zwischen Schafhausen – Hülhoven – Boverath – Donselener Hof – „Janses Mattes“ – Schleiden und zurück nach Schafhausen beschreibt, geplant und beschreiben.

Alle diese Initiativen sind eine nachhaltige Anregung zur Erkundung unserer engeren und weiteren Heimat und die dazu gehörende Geschichte. Wir gehen davon aus, dass wir hiermit den Gemeinschaftssinn für unsere engere und weitere Heimat stärken und eine identitätsstiftende Wirkung erzielen können.

# Historischer Dorfrundgang

Neubürger sind vom Angebot des Heimatvereins begeistert

**SCHAFHAUSEN.** Der Heimatverein Schafhausen veranstaltete jetzt den „Historischen Dorfrundgang“ in Anlehnung an den vom Verein herausgegebenen Flyer. Erfreulich war, dass die Mehrheit der Teilnehmer „Neubürger“ in Schafhausen waren, für die vor allem die Geschichte des Dorfes vermittelt wurde. Als Mitglied des Vereinsvorstandes und geübte Gästeführerin konnte Anette Tanz die Teilnehmer des Rundgangs begeistern.

Der Freundeskreis junger Männer des Förderkreises Kindergarten Schafhausen nahm mit Bollerwagen und Proviant begeistert teil und konnten aus der Sicht ihrer Kindheit so manche Anekdote beitragen, zum Beispiel, wo es früher Eis zu kaufen gab oder an welchem Haus der Kaugummiapparat hing.

Neben den Erläuterungen zu den Schafhausener Denkmälern, wie Müh-

le, Dorfkreuz, Kirche und Schule, war auch die humorvolle Geschichte vom „Schietjätzke“ an der historischen Stelle der Dorf-pumpe ein Thema.

Auf Nachfrage am Ende der Führung an der Mehr-

zweckhalle, ob es denn allen gefallen hätte, kam es wie aus einem Munde: „Ja, es war schön“.

Die Vorsitzende des Heimatvereins Schafhausen, Dr. Ursula Gellissen, bedankte sich bei der Teil-

nehmergruppe und versprach, diese Kennenlern-tour auch im nächsten Jahr wieder anzubieten, hoffentlich dann wieder ohne Einschränkungen mit Zwiebelkuchen und Federweißen.  
(red)



Gästeführerin Anette Tanz bei der Erläuterung zum Standort der alten Dorfpumpe und der Anekdote des Aufgangs zum „Schietjätzke“, einem alten Verbindungspfad von der Dorfstraße zur Grünstraße.

FOTO: H. LAPRELL

# Trotz Corona unterwegs in der Heimat

Heimatverein Schafhausen bietet eine abgespecktes Programm mit Hygienemaßnahmen an

VON DETTMAR FISCHER

**HEINSBERG-SCHAFHAUSEN** Der Heimatverein Schafhausen wartet mit einer guten Nachricht auf. Nach der Corona-Zwangspause geht es nun weiter im heimatkundlichen Programm. Unter den entsprechenden Hygieneauflagen will der Vorstand in diesem Jahr zumindest noch ein eingeschränktes Veranstaltungsprogramm seinen Mitgliedern, Freunden und Interessenten anbieten.

Als erstes soll der „Rundwanderweg 2 - Schafhausen-Schleiden“ offiziell eingeweiht werden. Die Einweihung findet im Rahmen einer kleinen Radtour am Freitag, 25. September, statt. Um 16 Uhr treffen sich die Teilnehmer an der Mehrzweckhalle in Schafhausen. Etwa 90 Minuten wird entlang der Kartenroute mit entsprechenden Erläuterungen an einzelnen Besichtigungspunkten geradelt. An der Schule Schleiden ist eine Trinkpause vorgesehen und zu guter Letzt eine Einkehr mit gemütlichem Beisammensein im Vorraum der Mehrzweckhalle.

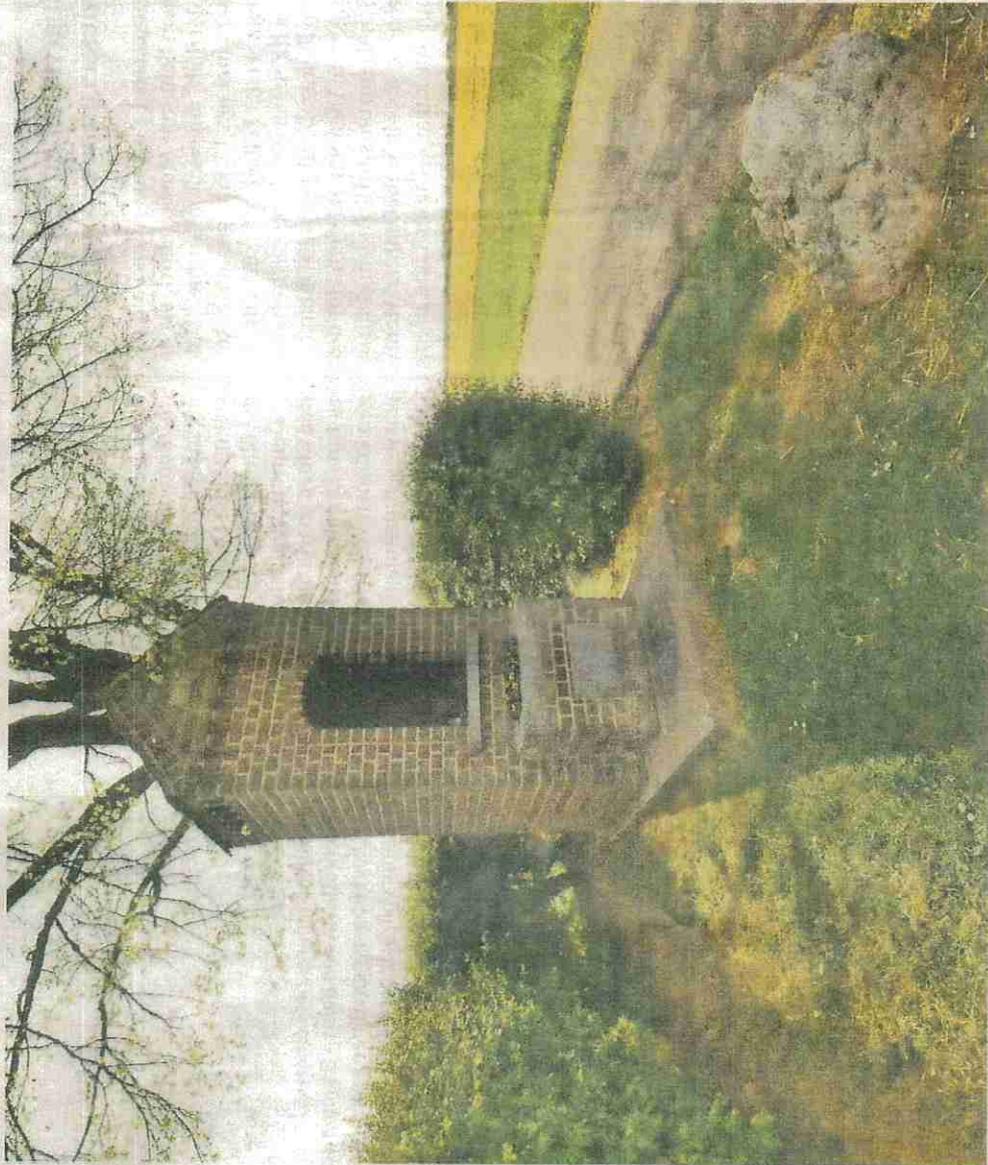
Weiter geht es im Programm am Samstag, 10. Oktober, um 15 Uhr mit einer geführten Wanderung. Treffpunkt ist an der Mehrzweckhalle. Gästeführerin Anette Tanz führt die Teilnehmer über den „Dorfrundgangsweg 1“. Sie gibt ausführliche Erläuterungen zu Denkmälern und

zur Geschichte von Schafhausen. Die gut eine Stunde dauernde Wanderung schließt die Gruppe im Vorraum der Mehrzweckhalle ab. Nach Möglichkeit wird es Zwiebackkuchen und Federweissen geben. Hierzu lädt der Vorstand des Heimatvereins besonderes Neubürger ein, die bei dieser Gelegenheit mehr über ihren neuen Wohnort und dessen alte Geschichte erfahren können.

## Bitte anmelden

Zum Abschluss des Jahresprogramms findet am 25. November, um 19 Uhr die Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Schafhausen im Vorraum der Mehrzweckhalle Schafhausen statt. Neben der Besprechung von Regularien ist die Vorführung des neuen Mundartvideos eingeplant. Und auch der Wunsch vieler Teilnehmer „On wenn et jeet, hoffendlech vöhl Vertell op Platt!“ wird sicherlich an diesem Abend erfüllt werden.

Der Heimatverein weist darauf hin, dass eine vorherige Anmeldung zu den Veranstaltungen erforderlich ist. Anmeldungen unter 02452/66812 oder 02452/61567 beziehungsweise per E-Mail unter dr.gellissen@t-online.de oder heuter.hans-josef@t-online.de werden gerne entgegengenommen.



Das Heiligenhäuschen zwischen Schafhausen und Schleiden und ist eine Station des „Rundwanderweg 2“ des Heimatvereins Schafhausen, der nun eingeweiht werden soll.

Annette

FOTO: BEFI

# Gelungene Jungferntour

Trotz Corona und Regenschauer erkundeten 20 Radler den „Rundweg 2“

**SCHAFAUSEN.** Der Heimatverein Schafhausen hatte im Juni eine zweite Rundwegkarte, diesmal als Rad-Wanderkarte Schafhausen-Schleiden-Schafhausen herausgegeben. Wegen der Beschränkungen durch die Corona-Pandemie musste die Einweihung verschoben werden. Nun aber konnte die Vereinsvorsitzende Dr. Ursula Gellissen rund 20 Personen zur geführten Radwandertour an der Mehrzweckhalle begrüßen. Von dort aus übernahmen Anette Tanz und Karl-Heinz Körner die Radwandergruppe.

## Orte mit interessanter Historie

Es ging es mit einem Stopp am Denkmal der Kornmühle von 1734, um dann bis zur Schule weiter zu radeln. Gekonnt erläuterte Anette Tanz die geschichtlichen Hintergründe der Kornmühle, aber auch die der Schule Schafhausen, die im ersten Teil 1878, Erweiterung 1911 und nochmaliger Anbau 1958 erbaut wurde, und kürzlich auf Antrag des Heimatvereins unter Denkmalschutz gestellt wurde. Von hier aus führte die Tour vorbei am Wegkreuz am Kuhlerthang

Richtung Schleiden bis zum Heiligenhäuschen.

Hier übernahm Karl-Heinz Körner die Erläuterungen der Geschichte dieses ehrwürdigen Standortes der Marienverehrung seit 1655. Der heutige Gebetsstock ist vom Aufbau her der vierte Bau, aber der Ort und die Verehrung der Gottesmutter an dieser Stelle hat tiefe Wurzeln der Gläubigkeit in Schafhausen und in der Umgebung. Von den ursprünglich wöchentlichen Prozessionen ist heute die jährliche Prozession am Christi-Himmelfahrtstag geblieben.

Karl-Heinz Körner verlas ein plattdeutsches Gedicht von Theo von Birgelen, „Et Helliheüeske“. Nun ging die Tour in der Feldgemarkung von Schleiden weiter bis zum „Glücks-Punkt“ der „Schleidener Höhe“. Der vom Dorfverschönerungsverein aufgestellte Unterstand mit Erläuterungstafeln ist ein Glücks-Punkt, von dem man eine herrliche Aussicht über das Heinsberger Land hat. Leider erlitt an diesem Ort ein Regenschauer die Tourteilnehmer, die aber wohlbehalten die Schule Schleiden erreichten. Hier wurde eine längere Pause eingelegt, und der Geschäftsführer



Die Tourteilnehmer erreichen den „Glücks-Punkt“ der „Schleidener Höhe“ mit Unterstand.

FOTO: H.-J. HEUTER

rer des Vereins, Hans-Josef Heuter, lud zu einem Erfrischungsgetränk ein. Anette Tanz und Karl-Heinz Körner erläuterten hier die einzelnen Highlights in Schleiden, die man anschließend in Augenschein nehmen konnte. Dazu gehörten die Schule aus dem Jahr 1889, die heute als Veranstaltungsräumlichkeiten zur Verfügung steht. Erläutert wurden auch die Denkmale, das gusseiserne Kreuz mit Madonna, die alten Bauernhäuser, die Kapelle mit Kriegerdenkmal sowie das „Haus Nyssing“ aus dem Jahre 1807 mit den Platanen, die genauso alt sind wie das Haus.

Auf dem Friedhof in Schafhausen wurde das Kriegerdenkmal mit dem 1998 errichteten Pavillon in Augenschein genommen, in dem die noch erhaltenen Ehrentafeln zu sehen sind. Auf dem Rückweg zum Ausgangspunkt war noch ein kleiner Stopp an der Kirche St. Theresia und am benachbarten Dorfkreuz, die ebenfalls als Denkmal erfasst sind.

Die Vorsitzende, der Geschäftsführer und der Kassensführer Leo Tellers empfingen die Radlerinnen und Radler an der Mehrzweckhalle, wo sich Ursula Gellissen bei den Teilnehmern bedankte. (red)

## Mächtige Platanen, herrliche Motive

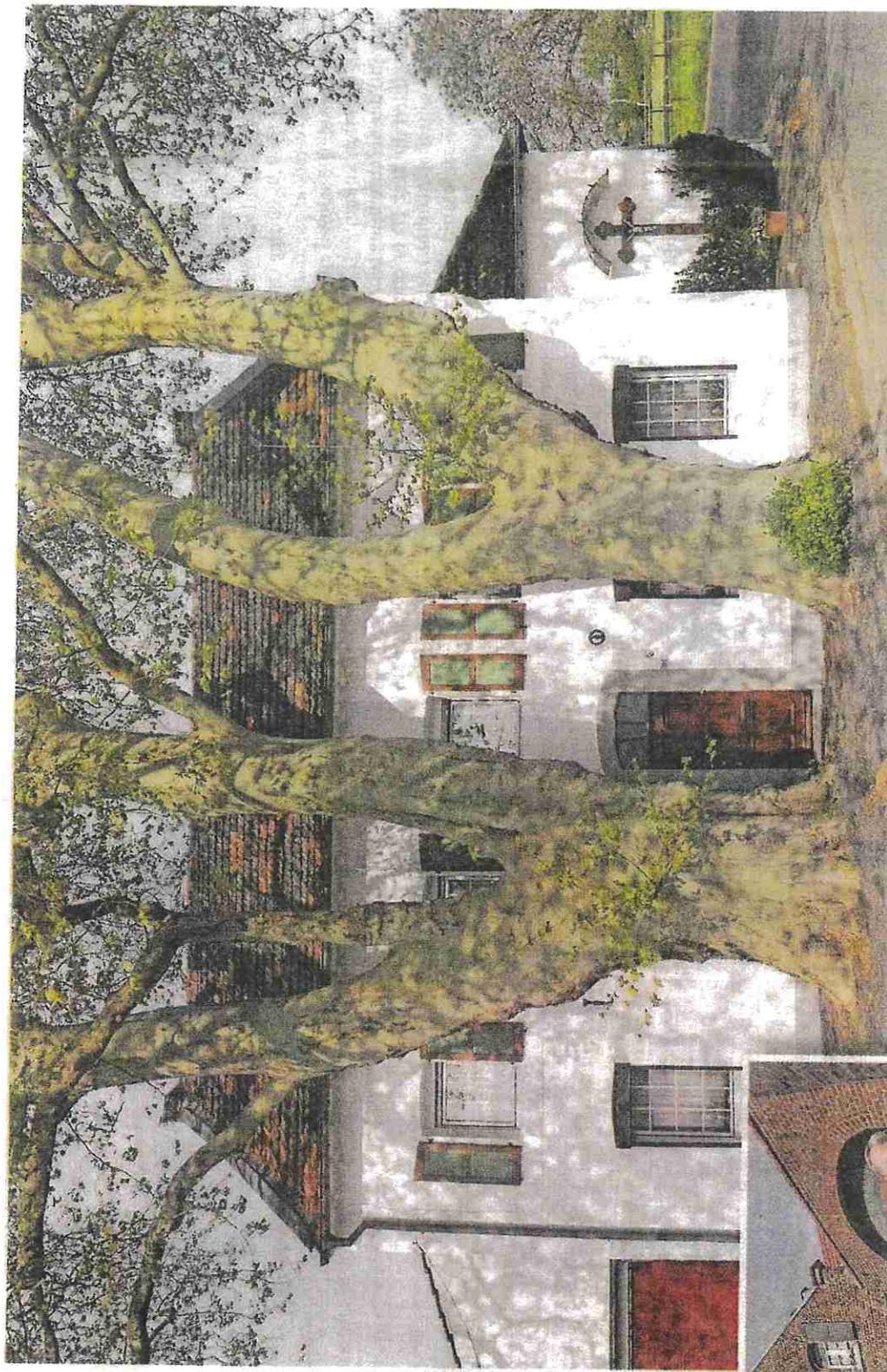
Neuer Flyer des Heimatvereins Schafhausen zum „Dorfrundgang Nr. 2 - Schafhausen-Schleiden“

VON DETTMAR FISCHER

**HEINSBERG-SCHAFHAUSEN** Sobald es die Corona-Pandemie zulässt, will der Heimatverein Schafhausen Fuß- und Radwanderungen anbieten, die den neu erstellten „Dorfrundgang Nr. 2 - Schafhausen-Schleiden“ publik machen werden. Doch wer nicht so lange warten möchte, dem stellt der Vorstand des Heimatvereins Schafhausen schon jetzt gerne einen der frisch gedruckten Flyer zu diesem schönen Dorfrundgang zur Verfügung.

Getreu dem Motto „Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah“ hat der rege Heimatverein Schafhausen einen Rundweg durch die Orte Schafhausen und Schleiden mit vielen Sehenswürdigkeiten zusammengestellt. Ausgangs- und Zielpunkt ist die Mehrzweckhalle in Schafhausen. Natürlich lässt sich der Start auch ganz individuell von einer der übrigen 16 Stationen planen. Wer gemütlich zu Fuß unterwegs sein möchte, sollte rund zwei Stunden Zeit mitbringen. Wer

die Strecke lieber abradeln möchte, sollte rund eine Stunde einkalkulieren. Wobei die



eine ausgiebige Rast etwa auf dem wundenbaren Aussichtspunkt Schleidener Höhe auch durchhaus et-

was länger ausfallen kann. Denn zu sehen gibt es unterwegs so einiges. Von der Mehrzweckhalle in Schafhausen kommend, gelangt man, einmal die Schafhausener Straße kreuzend, in die Kuhlertstraße, wo das erste Highlight der Tour auf die Besucher wartet, das Denkmal Kornmühle aus dem Jahr 1734. 1307 wurde erstmalig an dieser Stelle eine Mühle urkundlich erwähnt, doch geht man davon aus, dass schon viel früher das Müllerhandwerk an dieser Stelle betrieben wurde. Die Wassermühle wurde einst von der Jungen Wurm angetrieben und besaß ein sogenanntes unterschlächtiges Mühlrad, bei dem das Wasser unter dem Rad durchfließt, um es anzutreiben. Zeitweise sei die Kornmühle in adeligem Besitz der Herren von Leerodt gewesen, erfährt, wer den Flyer aufmerksam vor Ort studiert.

Wer den Rundweg von der Kornmühle aus fortsetzt, der kommt wenige Meter weiter zum Pestkreuz. Die lothringische Kreuzform mit doppeltem Querbalken wurde im 17. Jahrhundert im Ort errichtet – und zwar aus Dankbarkeit dafür, dass die zwischen dem 14. und 16. Jahrhundert wütende Pest Schafhausen nicht so schwer heimsuchte. Ob es wohl auch einmal ein Corona-Kreuz in der Region geben wird?, mag dem ein oder anderen Betrachter vielleicht an dieser Stelle in den Sinn kommen.

Eine der nächsten Stationen ist dem Dorfbrunnen gewidmet. An der Kuhlertstraße in Höhe der Auffahrt Thywissen ist zur Erinnerung an den dort bis zum Zweiten Weltkrieg befindlichen Dorfbrunnen eine Pum-

pennachbildung aufgestellt worden. Sie lässt an die „gute, alte“ Zeit denken, als sich die Wasserversorgung noch deutlich beschwerlicher gestaltete als durch das Aufdrehen eines Wasserhahns in den eigenen vier Wänden.

Nachdem man das Theresienkreuz mit dem kunstvoll geschnitzten Korpus passiert hat, verlässt die Route den Ort Schafhausen in Richtung Schleiden. Es geht ein gutes Stück durch die Felder. Ziemlich genau auf halbem Weg zwischen den beiden Ortschaften bietet sich



Das Heiligenhäuschen liegt auf halbem Weg zwischen Schafhausen und Schleiden.

Sehenswert: Haus Nyssing (großes Bild) in Schleiden informiert durch die gewaltigen Platanen vor dem Haupteingang. Der Heimatverein Schafhausen hat einen Dorfrundgang durch Schafhausen und Schleiden erarbeitet. Karl-Heinz Körner (2. Vorsitzender), Dr. Ursula Gellissen (1. Vorsitzende) und Hans-Josef Heuter (Geschäftsführer, v.l.n.r.) stellen den neuen Flyer vor.

FOTOS: DETTMAR FISCHER

das Heiligenhäuschen als Rastplatz an. Ein Bank lädt ein, den Begleitertext im Flyer zu lesen. Das Heiligenhäuschen steht seit 1655 an dieser Stelle, an der sich heute zwei Wirtschaftswege kreuzen. Es diente in Notzeiten der Abgabe von Almosen für die Armen. Insgesamt dreimal musste das Häuschen wieder aufgebaut werden, einmal wegen Schändung und zweimal wegen Verkehrsunfällen.

Dem Ort Schleiden nähert sich der Fuß- oder Radwanderer zunächst von der Rückseite. Am südöstlichen Ortsrand erwartet ihn der neu gestaltete Aussichtspunkt Schleidener Höhe. Von der Bank in der Schutzhütte hat man einen herrlichen Blick auf das Umland. Es wird vermutet, dass Schleiden aus einem Lehnshof hervorging, der schon 1343 Erwähnung fand. Nachdem man den ehemaligen Standort des Lehnshofes passiert hat, gelangt man zur letzten einklassigen Dorfschule, die im Heinsberger Stadtgebiet noch erhalten ist, der Schule Schleiden aus dem Jahr 1889.

Vorbei an alten Bauernhäusern, einem gusseisernen Wegekreuz und der Kapelle mit Kriegerdenkmal gelangt zum Haus Nyssing. Die vierflügelige Backsteinhofanlage von 1807 hat ein eigenes Hauskreuz und imponiert durch die beiden mächtigen Platanen, die den Haupteingang zieren. Durch das Feld wandert man wieder zurück nach Schafhausen zum Friedhof und zur Kirche St. Theresia.

Mit dem „Dorfrundgang Nr. 2 – Schafhausen-Schleiden“ knüpft der Heimatverein Schafhausen an den ersten Dorfrundgang an, der alleine auf die Sehenswürdigkeiten des Ortes Schafhausen ausgerichtet war.

Mit dem dazugehörigen Flyermacht der Heimatverein deutlich, dass er auch in Zeiten von Corona weiterhin aktiv bleibt, auch wenn geplante Veranstaltungen wie etwa der Frühjahrs-Mundarttreff oder die Tagestour nach Wesel leider gestrichen werden mussten.

Derzeit ist ein zweiter Videofilm in Arbeit, der im Herbst herauskommen soll und sich der Muttersprache „Oos Platt“ widmet. Diese Mal mit einem virtuellen Wörterbuch versehen.

Geplant ist, zum Herbst-Mundarttreff in der Volksbank einen Teil der Wanderausstellung zur Geschichte Schafhausens und des Landwehrvereins zu zeigen. Bis dahin lässt

## INFO

### Flyer gibt es beim Heimatverein

Wer Interesse an einem Flyer zum „Dorfrundgang 2 – Schafhausen-Schleiden“ hat, kann sich beim Vorstand des Heimatvereins Schafhausen melden. Die 1. Vorsitzende Dr. Ursula Gellissen ist unter 02452/66812 zu erreichen, der Geschäftsführer Hans-Josef Heuter unter 02452/61567.

Anzeige



# Heimatverein Schafhausen e.V.

## Schafhausener Straße 56

### 52525 Heinsberg

Die Vorsitzende und der Geschäftsführer

Heinsberg, 01.07.2021

**An alle Freundinnen, Freunde und Gäste  
des Heimatvereins Schafhausen e. V.**

Liebe Mitglieder und Freundinnen und Freunde unseres Vereins!

Es ist so weit, wir wollen wieder vorsichtig unsere Aktivitäten beginnen. Dazu bietet sich vor allem eine schöne und geschichtsträchtige geführte Wanderung an.

**Termin: 09. Juli 2021, 15.00 Uhr**

**Treffpunkt: An der Mehrzweckhalle in Schafhausen,  
Schafhausener Str.**

Wir starten die geführte „Jungfernwanderung“ unseres dritten Rundwanderweges von Schafhausen über den Klevchensweg nach Heinsberg zum Burg- und Kirchberg und zurück nach Schafhausen. Diese geschichtsträchtige Rundtour wird geleitet von unserem Vorstandsfrau Anette Tanz und wird ca. zwei Stunden dauern.

Den dazugehörigen Flyer erhalten die Teilnehmer bei Beginn der Tour ausgehändigt. Die Teilnahme ist kostenlos, aber der Verein würde sich über eine freiwillige Spende sehr freuen.

Da wir noch immer an die Regeln des Infektionsschutzgesetzes gebunden sind, bitten wir um vorherige Anmeldung unter: Tel. 02452/66812, oder E-Mail: [dr.gellissen@t-online.de](mailto:dr.gellissen@t-online.de), oder Tel, 02452/61567, oder E-Mail: [heuter.hans-josef@t-online.de](mailto:heuter.hans-josef@t-online.de), sowie unter 02452/64839, oder E-Mail: [Tanz-anette@gmx.de](mailto:Tanz-anette@gmx.de), bis zum 08.07.2021, 16.00 Uhr.

Dennoch ist Vorsicht, auch nun in der Lockerungsphase, geboten, deshalb gelten weiterhin die **AHA – Regeln**, Abstand halten, Hygienevorschrift und Alltagsmaske. Des Weiteren bitten wir den Nachweis der drei „G`s“ – **geimpft – genesen – getestet** vorzuweisen.

Wir hoffen auf rege Teilnahme und würden uns freuen, Sie /Euch begrüßen zu können.  
Mit freundlichen Grüßen

(Dr. Ursula Gellissen)  
Vorsitzende

(Hans-Josef Heuter)  
Geschäftsführer

[www.hv-schafhausen.eu](http://www.hv-schafhausen.eu)

Kontoverbindungen: IBAN DE19312512201401000623  
IBAN DE71370694123304932014

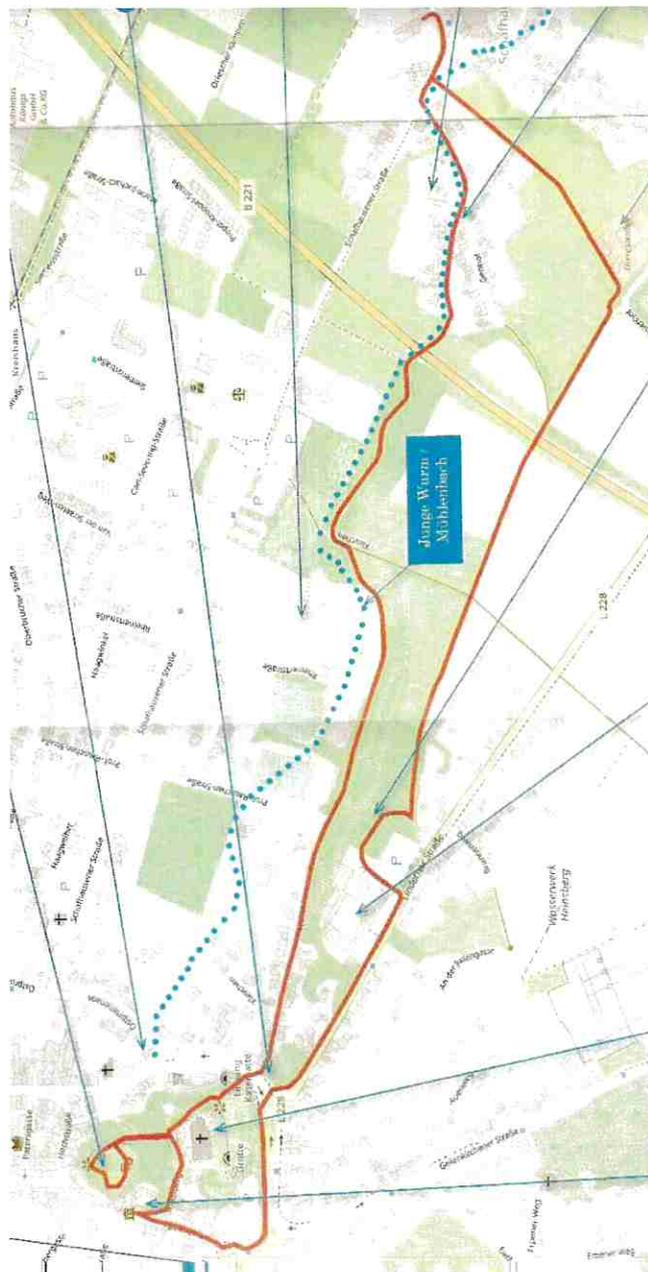
BIC: WELADED1ERK bei der Kreissparkasse Heinsberg  
BIC: GENODED1HRB bei der Volksbank Heinsberg

*Dorfrundgang Nr. 3  
Schafhausen-Heinsberg  
Burgberg - Kirchberg*



Ausgangs- und Zielpunkt:  
Mehrzweckhalle Schafhausen

ca. 2 Stunden bei gemütlichem Gehweg,  
ca. 1 Stunde mit dem Fahrrad



# Gelungener Auftakt auf d

Neues Projekt des Heimatvereins Schafhausen: Premiere mit rund 2

**HEINSBERG-SCHAFHAUSEN** Die Vorsitzende des Heimatvereins Schafhausen, Dr. Ursula Gellissen, konnte zum Start der Aktivitäten des Vereins nach der Corona-bedingten Zwangspause circa 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, darunter drei Schülerinnen und Schüler, zur „Jungferntour“ und Eröffnung des dritten Rundwanderweges begrüßen.

## Mit der Gästeführerin

Die von Gästeführerin Anette Tanz, die gleichzeitig aktives Vorstandsmitglied im Heimatverein ist, geführte Wanderung begann mit der Aushändigung des eigens erstellten Wege-Flyers, der den Teilnehmern eine gute Orientierung bot. Sodann setzte sich die Gruppe in Bewegung, wo der Weg zunächst in den Schafhausener Genhof bis zum Hof Dautzenberg und das dortige Wegkreuz führte. Hier erläuterte Anette Tanz die Entstehung des Ortes Schafhausen, indem sie die Geschichte der „Herren von Heinsberg“ und der Ritter von Schafhausen erläuterte. Sie berichtete auch über den Standort des heutigen Hofes, der auf den Grundfesten des im „Geldrischen Erbfolgekrieges“ 1542 niedergebrannt war. Das Wegkreuz im Genhof sei eines der vier Fronleichnamskreuze im Ort.

## Ganz alte Bezeichnung

Dann ging es über den „Klevchensweg“ in Richtung Heinsberg, wo man in weiten Teilen über den nach dem zweiten Weltkrieg verschütteten Mühlenbach (Junge Wurm) wandelte. Von Schafhausen bis zum Beginn der Bebauung des Klevchensweg in Heinsberg begleitete die Gruppe der bewaldete Hang des Landschaftsschutzgebietes „Im Klevchen“. Eine jahrhundertealte Katasterbezeichnung für diesen Naturraum, der sich aus dem altniederländischen „clef“ = elif, Klippe oder Steilhang, zu dem Namen „Klevchen“ entwickelt hat. Für die Schafhausener ist und bleibt dieses ganze Gebiet „de Clierver“.

An der Einmündung des Klevchenweges in die Erzbischof-Phil-



Auch an der Gedenkstätte lauschten die Teilnehmer gespannt den Erläuterungen

ipp-Straße linker Hand befindet sich die Gedenkstätte des ehemaligen Judenfriedhofes. Diese Anlage ist einer der „Stolpersteine“ über das jüdische Leben in Heinsberg. Auch hierzu gab die Gästeführerin informative geschichtliche Erläuterungen.

Hiernach überquerte die Wandergruppe die Erzbischof-Philipp-Straße zu den Treppenanlagen zum Burg- und Kirchberg. Oben angekommen, verwies Anette Tanz am Übergang von Kirch- zum Burgberg auf die Burgruine und das dortige Plateau, wovon man einen schönen Blick auf das Heinsberger Land und die Stadt genießen kann. Am Kirchenportal von St. Gangolf wurde anschaulich die Geschichte der Dynastie der Herren von Heinsberg und vor allem das Wirken der

„Oda von Heinsberg“ geschildert. Aus diesem Geschlecht kamen zu dieser Epoche drei Erzbischöfe, die in Köln und Lüttich residierten. Der Berühmteste war zweifellos Erzbischof Philipp von Köln, der auch Reichskanzler war, und dem die gleichnamige Straße in Heinsberg gewidmet ist.

## Früheres Feldtor

Von den Höhen des Kirchberges ging es abwärts bis zur Mariensäule, wo Anette Tanz die historischen Gebäude des Ensembles Propstei-Torbogenhaus-Begas-Haus erläuterte und darstellte, die aus dem 16. und 18. Jahrhundert stammen.

Danach ging es über die obere Hochstraße bis zum alten Amtsge-

# rittem Rundwanderweg

0 Teilnehmern. Viele historische Infos.



von Anette Tanz.

FOTO: HANS-JOSEF HEUTER

richt, davor Landratsamt des früheren Kreises Heinsberg. Hier hatte auch das frühere Feldtor, ein ehemaliges Stadttor, gestanden, und hinter dem alten Amtsgericht befand sich auch der Notfriedhof nach dem Krieg. Die dort Begrabenen wurden, als der neue Friedhof ausgewiesen und geweiht war, exhumiert und dort zur letzten Ruhe gebettet. Auf dem dortigen Areal Ecke Sittarder Straße – Westpromenade stand einst auch das alte Rathaus der Stadt Heinsberg. Über den Schleichweg an der AOK und deren Parkplatzanlage ging es dann in Richtung Linderner Straße bis zum Kreisgymnasium weiter.

Von dort ging man um die Ecke und erreichte das große Plateau, auf dem die Kriegergedenkstätte Heins-

bergs angelegt ist. Neben den Gräbern der Gefallen sind hier auch die drei Kinder der Familie Sonn-

tag bestattet, die nach dem Krieg in der Schafhausener Niederung beim Spielen mit alter Munition zu Tode kamen.

Die höchste Ebene der Wanderung war erreicht und führte nun durch diesen Park bis zum Wirtschaftsweg in Richtung Schafhausen. Von Weitem erkannte man schon den weißen „Theresien-Hof“, den letzten Punkt vor dem Ziel der Mehrzweckhalle Schafhausen. Auf dieser „Schafhausener Höhe“ hatte man einen schönen Panoramablick auf den Turm des Selkandomes, über das Rur- und Wurmatal mit Blick auf die Kreisverwaltung, den Türmen von Glanzstoff bis hin zum Wasserturm Hülhovens. Diesen Blick kann man genießen, indem man langsam den Grasweg über das Plateau und dann hinab bis zum Kinderspielplatz an der Schafhausener Straße schlendert. So geschehen, kam die Gruppe der „Jungferntour“ des neuen Rundwanderweges am Ausgangspunkt an.

## Lob und Dank

Für die informative Führung gab es von den Teilnehmenden viel Beifall. Die Vorsitzende des Heimatvereins bedankte sich für die Teilnahme an der Rundwanderung. Sie kündigte an, dass dieser neue Rundweg ebenso wie die beiden bestehenden Rundwege (Dorfrundgang und Denkmaltour Schafhausen-Schleiden) ab diesem Jahr wieder regelmäßig im Veranstaltungskalender angeboten werden.

## ZUM THEMA

### Rundgänge und Mundartpflege

**Weitere Termine** des Heimatvereins Schafhausen: Samstag, 7. August, 15 Uhr, Rundgang 2 Schafhausen-Schleiden (als Radtour) oder Rundgang 3 Schafhausen-Burg und Kirchberg Heinsberg-Schafhausen (Fußwanderung); Freitag, 20. August, 15 Uhr, Besuch des Begas-Hauses; Samstag, 28. August, Rundgänge wie am 7. August; Samstag, 11. September, 15 Uhr, Neubür-

gerrundgang 1 mit Zwiebelkuchen und Federweißer oder „Prume Flaa mit Kaffee“ (Anmeldung erforderlich).

**Veranstaltungen zur Mundartpflege** in Zusammenarbeit mit der VHS: Mittwoch, 11. August, 19 Uhr, erster Mundart-Filmabend; Vorraum Mehrzweckhalle in Schafhausen; Mittwoch, 27. Oktober, 19 Uhr, Mundarttreff (live), Vorraum Mehrzweckhalle Schafhausen; Mittwoch, 10. November, 19 Uhr, Mundart-Filmabend.

# elungener Auftakt auf drittem Kundwanderweg

Projekt des Heimatvereins Schafhausen: Premiere mit rund 20 Teilnehmern. Viele historische Infos.

**SCHAFHAUSEN** Die Vor- es Heimatvereins Schaf- . Ursula Gellissen, komm- art der Aktivitäten des ch der Corona-beding- spause circa 20 Teilneh- und Teilnehmer, darun- hülerinnen und Schüler, ertour“ und Eröffnung Rundwanderweges be-

## steführerin

steführerin Anette Tanz, zeitig aktives Vorstands- m Heimatverein ist, ge- nderung begann mit der -ung des eigens erstell- -Flyers, der den Teilneh- - gute Orientierung bot. -etzte sich die Gruppe in - , wo der Weg zunächst - hafhausener Genhof bis - autzenberg und das dor- - kreuz führte. Hier erläut- - Tanz die Entstehung des - afhausen, indem sie die - e der „Herren von Heins- - der Ritter von Schafhau- - erte. Sie berichtete auch - Standort des heutigen Ho- - auf den Grundfesten des im - hen Erbfolgekrieges“ 1542 - rannt war. Das Wegekreuz - f sei eines der vier Fron- - skreuze im Ort.

## Bezeichnung

es über den „Klevchens- Richtung Heinsberg, wo - weiten Teilen über den - n zweiten Weltkrieg ver- - n Mühlenbach (Junge - andelte. Von Schafhausen - Gewinn der Bebauung des



Auch an der Gedenkstätte lauschten die Teilnehmer gespannt den Erläuterungen von Anette Tanz.

FOTO: HANS-JOSEF HEUTER

tag bestattet, die nach der der Schafhausener Nieder spielen mit alter Munition kamen.

Die höchste Ebene der rung war erreicht und fit durch diesen Park bis z schaftsweg in Richtung S sen. Von Weitem erken schon den weißen „Theres den letzten Punkt vor der Mehrweckhalle Schafha dieser „Schafhausener H te man einen schönen P blick auf den Turm des Se mes, über das Rur- und mit Blick auf die Kreise den Türmen von Glangsk zum Wasserturm Hülhova Blick kann man genieße man langsam den Gras das Plateau und dann hin Kinderspielplatz an der sener Straße schlendert. S hen, kam die Gruppe der, tour“ des neuen Rundwa am Ausgangspunkt an.

## Lob und Dank

Für die informative Füh von den Teilnehmenden Die Vorsitzende des Heim bedankte sich für die Teil der Rundwanderung. Si te an, dass dieser neue ebenso wie die beiden den Rundwege (Dorfbrun Denkmaltour Schafhaus den) ab diesem Jahr wie mäßig im Veranstaltung angeboten werden.

bergs angelegt ist. Neben den Grä- bern der Gefallen sind hier auch die drei Kinder der Familie Sonn-

richt, davor Landratsamt des frühe- ren Kreises Heinsberg. Hier hatte auch das frühere Feldtor, ein ehema- liges Stadttor, gestanden, und hin- ter dem alten Amtsgericht befand sich auch der Notfriedhof nach dem Krieg. Die dort Begrabenen wur- den, als der neue Friedhof ausge-

„Oda von Heinsberg“ geschildert. Aus diesem Geschlecht kamen zu dieser Epoche drei Erzbischöfe, die in Köln und Lüttich residierten. Der Berühmteste war zweifellos Erzbi- schof Philipp von Köln, der auch Reichskanzler war, und dem die gleichnamige Straße in Heinsberg

ipp-Straße linker Hand befindet sich die Gedenkstätte des ehemaligen Ju- denfriedhofes. Diese Anlage ist einer der „Stolpersteine“ über das jüdi- sche Leben in Heinsberg. Auch hier- zu gab die Gästeführerin inform- tive geschichtliche Erläuterungen. Hiernach überquerte die Wan-

## ZUM THEMA

### Rundgänge und Mundartnflora

gerrundgang 1 mit Zwiebell und Federweißer oder „Pru